

Geschichte von fast vierzehn Jahrhunderten zurück, eine Geschichte, die ihre tiefsten Spuren in der Besiedelung des Landes und Benennung der Ortshaften, manche Spuren in der Ausprägung unseres mittel-deutschen Volkstums und auch in unserer Volkssprache deutlich hinterlassen hat. Der Lauf der Zeit hat eine vollkommene Verscheidung und Verschmelzung der beiden einst feindlichen Elemente herbeigeführt, dergestalt, daß der Wende unserer Tage sich rühmt, ein Deutscher zu sein, und Tausende von Deutschen keine Ahnung mehr von ihrer wendischen Abstammung haben.

Es konnte nicht ausbleiben, daß durch das Jahrhunderte lange Zusammenleben der beiden Völker auf sprachlichem Gebiete ein gewisser Einfluß sich geltend machte, und zwar in einer ähnlichen Weise, wie dies bei den mittelalterlichen Germanenherrschaften auf romanischem Boden der Fall war, daß nämlich aus der Sprache der Sieger manches Stück in den Sprachschatz der Besiegten aufgenommen wurde, während das umgekehrte naturgemäß nur in ganz beschränktem Maße eintreten konnte. Hier kann es sich nur darum handeln, in Kürze zu verfolgen, was in dieser letzteren Richtung geschehen ist, indem wir Ausdrücke unserer Volkssprache aufzählen, welche ursprünglich wendisches Sprachgut sind, wobei natürlich von den auf anderem Wege aus dem Slavischen in unsere Schriftsprache gelangten Wörtern, wie Gönze, Dolmetscher, Petschaft, Rug, Peitsche, Kummel, Schöpf u. s. w. abgesehen ist.

Blauze = Lungz, z. B. es liegt mir auf der Blauze, von *om. pluco*, *nr. pluco*, gewöhnlich *Blur. pluca* Lunge.

Polanke = *om. \*holanek*, von *holan* Heidebewohner, Wende, ober = *tsch. holomek* armer Wirt.

Bachulke *lauf. tsch.* = *om. pachol*, *pacholk* Purfche, Bürschchen.

Rutjche, Rutjchekuh = *om. mucka*, *mucka* Kuh, *mucke*, *tsch. mucketi*, *mukati*, *r. mykati* = *l. mugiro*, brüllen, mahen.

Gujche = Wans, nebst dem Vokruf *hufche hufche* = *om. hus*, *huso*, *hazo* Wans.

Bileente = *om. pilo* weiße Ente, *nr. pil'e* Wändchen, nach anderen = *om. bēla* die weiße, jetzt gewöhnlicher Rufname.

Schibenz, die Schibenz kriegen = schlimmste Strafe, von *om. šibjenica* Selgen; ebendaher: *hid* zur Schibenzje mitgehen müssen, d. i. eine weite Straße.

Babelätsche, Babelätsche, *lauf. böblätsche* = *tsch. povlač*, *pavlač*, *pavlak*, *pavlačka* Vede, Überzug, Gerüst, Gestell, Gallerie, „Pavolätsche“.

Kälupche *lauf.* = *tsch. chalup*, *chalupa* Hütte, Vede.